

Pressemitteilung

AWSA zum Gesetzentwurf zur Einsetzung eines Normenkontrollrates

Langhof: „Nur Bürokratieabbau setzt die Kräfte der Wirtschaft frei und muss zu den zentralen Leitlinien des politischen Handelns gehören.“

Magdeburg, 17. Dezember 2024

Der heute von den Fraktionen der Regierungskoalition im Landtag eingebrachte Gesetzentwurf zur Einsetzung eines Normenkontrollrates ist ein Schritt in die richtige Richtung. Im Koalitionsvertrag ist die Etablierung eines solchen Gremiums vereinbart worden.

„Das Vereinfachen, aber vor allem das Weglassen von Verwaltungsregeln stärkt den Wirtschaftsstandort Sachsen-Anhalt. Zudem: Bürokratieabbau verursacht keine Kosten, sondern senkt sie. Einen Normenkontrollrat in Sachsen-Anhalt einzurichten ist daher richtig und zwingend erforderlich. Er kann, soll und muss Gesetze und Verordnungen mit dem Ziel prüfen, nur ein notwendiges Minimum an Regelungen zu behalten.

Dies darf jedoch nur der erste Schritt sein. Langfristig wäre es sinnvoll, alle neuen Regelungen immer mit einem ‚Verfallsdatum‘ zu versehen, um eine regelmäßige Prüfung zu erzwingen“, erklärt Marco Langhof, Arbeitgeberpräsident Sachsen-Anhalts.

„Das Verfahren sehr wohl zügig abgeschlossen werden und Genehmigungen umgehend erteilt werden können, haben wir im Fall Intel erlebt. Lassen wir uns diese Geschwindigkeit auch auf die gesamte Wirtschaft und alle Investitionen übertragen“, so Langhof weiter.



Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V. (AWSA)

Die AWSA sind die Dachorganisation aller Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände in Sachsen-Anhalt. Sie nehmen parteiunabhängig die sozial- und wirtschaftspolitischen Interessen der Mitgliedsverbände wahr. Gegenüber der Regierung, dem Parlament, den Behörden, Parteien, öffentlich-rechtlichen Körperschaften und anderen setzen sich die AWSA für die Mitgliedsbelange ein, nehmen Stellung und sind beratend tätig. Die AWSA sind Mitglied der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände (BDA) und Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie e. V. (BDI).

Pressesprecher:

Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbände Sachsen-Anhalt e. V.

Herr Jan Pasemann

Humboldtstraße 14, 39112 Magdeburg

Tel. +49 (0)391-62 888 51

Mobil: +49 (0) 152-54 59 47 69

E-Mail: pasemann@aw-sa.de